

**Niederschrift
über die Sitzung des Gemeinderates
am 19. September 2006 im Makens Huus**

Anwesend: Ratsmitglieder Bohnsack, Brink, Körting, Krämer, Nemitz, Neuwisch, Pertek, Ritter, Schmidt, Vespermann, Weißbrich, Wegener (Vorsitzender)
entschuldigt: Floto
Verwaltung: GD'in Frau Dr. Manger-Scheller, Verwaltungsfachangestellte Reddig

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Bgm. Wegener eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Herr Wegener stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird **einstimmig** beschlossen. Zu TOP 7 wird die erneute Unterbrechung der Sitzung für Fragen der Einwohner **einstimmig** beschlossen.

3. Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)

Die Sitzung wird von 20.06 Uhr bis 20.22 Uhr für die Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Es werden diverse Fragen und Anregungen gestellt, u.a. macht Herr Schneidereit auf eine falsche Wahlbekanntmachung aufmerksam. (*Anm. der Verwaltung: Die Bekanntmachung wurde ersetzt.*)

Zum Thema Oberflächenentwässerung führt Herr Schneidereit aus, dass der geplante Maßnahmenkatalog seiner Meinung nach nur die Auswirkungen im Tal Bendestorfs und nicht die Ursache – die in den Hanglagen Bendestorfs auf zumeist privaten Grundstücken liegen – bekämpft.

Herr Wegener macht deutlich, dass der Rat sich in der nächsten Legislaturperiode stark mit dem Thema auseinandersetzen will und somit auch die privaten Anlieger in ihre Pflicht nehmen muss.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 08.08.2006

Die Niederschrift mit den Ergänzungen wird **mit 10 Ja bei 2 Enthaltungen** genehmigt.

Auf Antrag Herrn Perteks werden folgende Anlagen der Niederschrift beigelegt: Antrag BWG und Antwort Frau Dr. Manger-Scheller.

5. Bericht der Verwaltung und des Bürgermeisters

Frau Dr. Manger-Scheller berichtet, dass:

- ein Termin für die konstituierende Ratssitzung festzulegen ist. Es wird mehrheitlich der 07.11.2006 bestimmt.
- am 28.09.06 eine Regionalkonferenz der Naturparkregion Lüneburger Heide stattfindet. Da an diesem Tag eine Samtgemeindeversammlung stattfindet, sollte ein Vertreter der Gemeinde Bendestorf benannt werden. Herr Krämer erklärt sich dazu bereit, an der Sitzung teilzunehmen.

Herr Wegener berichtet, dass das Freibad bis einschließlich Sonntag, 24.09.2006 geöffnet ist.

6. Bebauungsplan Nr. 11 „Mühlenweg“ 6. Änderung

Herr Krämer gibt einen kurzen Bericht über das Verfahren.

Der Entwurf mit Begründung liegt vor.

6.1 Aufstellungsbeschluss nach § 2.1 BauGB

Der Aufstellungsbeschluss wird **einstimmig** gefasst.

6.2 Durchführung des Verfahrens nach § 13 BauGB

Die Durchführung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB wird **einstimmig** beschlossen.

6.3 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss nach § 3 (2) BauGB i.V. mit § 13 (2) BauGB

Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss wird **einstimmig** gefasst.

7. Flächennutzungsplan 19. Änderung (Mobilfunk)

- Stellungnahme zum Vorentwurf der Samtgemeinde und Beschlussempfehlung an den Samtgemeinderat

Für die Öffentlichkeit gibt Herr Krämer einen Überblick über das bisherige Verfahren und den Sachstand.

Herr Krämer berichtet, dass das Planverfahren mit dem Ziel läuft, dass eine Funkturmkonzentrationsplanung aufgestellt wird. Bei diesem Planungspro-

zess haben sich 4 Standortalternativen herausgebildet:

1. Parkplatz K 12
2. 300 m von K 12 entfernt
3. Hans-Eidig-Weg
4. hinter Waldsportplatz (Wald Eichenort)

Er macht deutlich, dass 2 Standorte auf Harmstorfer, 1 auf Jesteburger und 1 auf Bendestorfer Gebiet liegen. Im Zuge der Planung wurden auch weitere Standorte betrachtet, die einen Mindestabstand von 300 m zur Wohnbebauung haben.

Er stellt heraus, dass jeder der Standorte mit pro und contra behaftet ist.

Herr Krämer stellt die Standorte anschaulich mit einer von der Planerin Frau Vogel erarbeiteten Grafik vor, die es ermöglicht, die optischen Auswirkungen darzustellen. Diese Grafik war die Basis für alle weiteren politischen Überlegungen, da der Einfluss bei jeder Standortalternative erheblich ist.

Die Sitzung wird unterbrochen für Fragen der Einwohner/innen.

Von der Öffentlichkeit werden diverse Fragen gestellt.

Herr Bohnsack weist darauf hin, dass Klarheit darüber herrschen muss, dass dieser Turm auf jeden Fall erhöht werden muss.

Auf Nachfrage eines Bürgers erklärt Herr Pertek, dass Herr Professor Kürner zugesichert habe, dass der bisherige Standort auch für eine UMTS-Versorgung geeignet sei; es sei einzig eine Frage der Höhe des Turms.

Herr Krämer betont, dass Bendestorf nicht technikfeindlich ist.

Frau Dr. Manger-Scheller erklärt auf Nachfrage eines Bürgers, dass die Gemeinde Bendestorf formell nicht klageberechtigt gegen einen ablehnenden Bescheid wäre, sondern die Gemeinde Jesteburg, da die Standorte auf Jesteburger Gebiet liegen.

Sollte der Landkreis Harburg gegensätzlich entscheiden, bleibt für die Bendestorfer die Möglichkeit, im Rahmen einer Bürgerinitiative einzugreifen. Herr Pertek macht deutlich, dass der Rat der Bürgerinitiative volle Unterstützung bietet.

Nach einer weiteren kurzen Diskussion wird die Fragestunde geschlossen und die Sitzung erneut eröffnet.

Herr Krämer beantragt, dass der bestehende Mobilfunkstandort in den Seeewiesen für die funktechnische Versorgung von Bendestorf weiterhin der ausschließliche Standort sein soll – denn grundsätzlich kann auch von diesem Standort aus eine weiterentwickelte Mobilfunkversorgung durchgeführt werden.

Insofern muss dieses in der Konzentrationsplanung seinen Eingang finden und sollte dann von der Samtgemeinde akzeptiert und politisch integriert werden.

Dem Antrag wird **einstimmig** zugestimmt.

Bendestorf, den 21.09.2006

(Wegener)
Bürgermeister

(Reddig)
Protokoll

(Dr. Manger-Scheller)
Gemeindedirektorin